

Zertifikatsübergabe mit persönlichen Ehrungen

19 Absolventinnen und Absolventen der Oberland Werkstätten GmbH starten erfolgreich ins Berufsleben

Gaißach, 11. Februar 2026 – Bei der Oberland Werkstätten GmbH (OLW) gab es etwas zu feiern: Die Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungsbereichs aus den Regionen Miesbach, Tölz und Weilheim erhielten in der vergangenen Woche ihre Zertifikate. Zusammen mit ihren Angehörigen und Begleitungen kamen sie im Gasthof Reindlschmiede in Bad Heilbrunn zur feierlichen Zertifikatsübergabe zusammen.

Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen im Mittelpunkt

19 Frauen und Männer haben im Jahr 2025 erfolgreich ihren Berufsbildungsbereich in den Oberland Werkstätten absolviert. Dafür wurden sie am 4. Februar auf einer zentralen Abschlussfeier geehrt. OLW-Geschäftsführer Klaus Ebert begrüßte die Ehrengäste der Veranstaltung. Sein besonderer Dank galt den Bildungsbegleitungen der OLW für ihren Einsatz bei der Begleitung und Qualifizierung der Menschen, die entweder von der Schule oder als Quereinsteiger zu den Oberland Werkstätten kommen.

Jens Zangenfeind, stellvertretender Landrat von Miesbach, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg und zum Durchhalten und wünschte viel Freude bei ihrer Arbeit. „Die Oberland Werkstätten leisten einen entscheidenden Beitrag zur Qualifizierung von Menschen mit Einschränkungen“, betonte er. „Weiterhin viel Spaß bei der Arbeit und immer wieder den Mut, sich weiterzuentwickeln“, wünschte den Ehrengästen Florian Hähle, Teamleiter Berufliche Rehabilitation der Agentur für Arbeit Rosenheim. Er war zusammen mit seinem Team zur Feier gekommen, um den Erfolg der Absolventinnen und Absolventen zu feiern.

Die persönlichen Ehrungen durch die Bildungsbegleitungen gipfelten in der Verleihung der bundesweit einheitlichen Zertifikate. Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden sowie Kolleginnen und Kollegen konnten die Absolventinnen und Absolventen das Fest bei gutem Essen sichtlich genießen.

Der Berufsbildungsbereich – Qualifizierung und Einstieg ins Berufsleben

Im Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) lernen Menschen mit Behinderung unterschiedliche Arbeitsfelder der WfbM kennen, absolvieren verschiedene Ausbildungseinheiten und qualifizieren sich praktisch und theoretisch für das Arbeitsleben. Diese Ausbildung dauert zwei Jahre und wird von jedem durchlaufen, der neu in einer WfbM ist. Neben fachlichen Ausbildungsinhalten stehen bei der Oberland Werkstätten GmbH das Erlernen von sozialen Verhaltensweisen wie beispielsweise Pünktlichkeit, das kollegiale Miteinander sowie die Persönlichkeitsstärkung im Fokus.

„In der Zeit der Berufsbildung soll jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, einen für ihn passenden Arbeitsplatz zu finden. Das ist und bleibt unsere Motivation. Vom Einsatz auf inklusiven Arbeitsplätzen bis hin zu komplexen Tätigkeiten in der Werkstatt – unsere diesjährigen Absolventinnen und Absolventen zeigen, dass uns das wieder geglückt ist“, betonte Geschäftsführer Klaus Ebert.

Über die Oberland Werkstätten

Die Oberland Werkstätten GmbH begleitet Menschen mit Behinderungen seit über 50 Jahren bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben. Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die in den Menschen vorhandenen Potenziale personenzentriert zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Fachkräfte, die jeden einzelnen der bei uns beschäftigten Menschen mit Behinderungen begleiten und gezielt auf die individuellen Fähig- und Fertigkeiten sowie Unterstützungsbedarfe eingehen.

In den drei Regionen Weilheim, Tölz und Miesbach unterstützen wir dabei die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. In unseren acht Betriebsstätten stellen wir vielfältige Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit höherem Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

Wir bieten qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen für mittelständische Unternehmen in den Bereichen Metall- und Holzbearbeitung, Montageleistungen sowie Essens-Service.

Mit unseren Angeboten Oberland Arbeitsassistent und Oberland Firmenintegriert bieten wir gemeinsam mit regional ansässigen Unternehmen und Organisationen eine Vielzahl an inklusiven Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus begleiten wir aktiv die Vermittlung von Mitarbeitenden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Menschen mit einer seelischen Erkrankung finden ein auf sie abgestimmtes Angebot im Arbeitsbereich Oberland Impuls.

Die Oberland Werkstätten GmbH bietet rund 800 Menschen mit und ohne Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz.

373 Wörter, 2.527 Zeichen ohne Leerzeichen



BU: Die Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungsbereichs mit Geschäftsführer Klaus Ebert (re.)
©OLW

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Oberland Werkstätten GmbH

Ursula Heigl und Nina Prinoth

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Lenggrieser Straße 19

83674 Gaißach

Telefon: (08041) 7857-17

E-Mail: ursula.heigl@o-l-w.de